



SCHWEIZER EISLÄUF-VERBAND
JUNIORLIGA - B - PAISAGE
JUNIOR EISLÄUF-CLUB D. PATINAGGIO

speedy news

Ausgabe 2/2000 vom 16.8.2002



Herausgeber Schweizer Eisläufer Verband (SEV), Maulbeerstr. 14, 3011 Bern
Tel. +41 31 382 06 60 / Fax +41 31 381 19 00 /
E-Mail: swiss.skating@bluewin.ch

Redaktion Roland E. Maillard, Schiblimattstr. 20, 4107 Ettingen
Tel. +41 61 721 34 49 / Fax +41 61 721 34 58 /
E-Mail: remaillard@bluewin.ch

Saison-Vorbereitung

Nicht nur für die Weltklasse-LäuferInnen sondern auch für die ambitionierten Freizeitsportler ist eine frühzeitige Wettkampf-Vorbereitung mit Eistraining unerlässlich. Dieses Jahr konnte im Juli zum ersten Mal in der neuen Gunda-Niemann-Stirnemann Halle in Erfurt (Eröffnung Dezember 2001) trainiert werden. Diese Gelegenheit wurde ganz besonders von den Holländischen und den Deutschen Eisschnellläufer und -Läuferinnen rege benutzt. Mit einem Wettkampf unter dem Titel "Cool Running" wurde dieses erste Sommereis-Training abgeschlossen.

Im August wird selbstverständlich und wie schon seit vielen Jahren die Olympiabahn in Calgary für Trainingszwecke zur Verfügung stehen. Erfurt wird bereits wieder ab 15. September 2002 offen sein. Ende September wird aber auch die Halle in Berlin-Hohenschönhausen benutzbar sein. Die von vielen Sportlern beliebte outdoor-Eisbahn in Inzell wird die Saison am 3. Oktober 2002 eröffnen. Mit Sicherheit werden die Schweizer SchnellläuferInnen aller Kategorien im Chiemgau anzutreffen sein.

MitarbeitIn "hors comité"

Die Technische Kommission für Schnelllaufen sucht Unterstützung durch eine/n Schnellläufer-Fan, welche/r bereit ist, die Resultat-Statistik fortlaufend nachzuführen. Nach jedem Wochenende sollen die Resultate in einer Excel-Tabelle eingetragen werden. Ende Saison will die TK Schnelllaufen SEV wiederum die beliebte 10-Bestenliste der laufenden Saison herausgeben. Der Zeitaufwand beträgt ca. 30 Minuten pro Woche. Voraussetzung sind: Zuverlässigkeit, ein PC, ein Internet-Anschluss und bescheidene Excel-Kenntnisse. Wer Freude daran hätte, ehrenamtlich diese Aufgabe zu übernehmen, setzt sich mit Roland E. Maillard per e-mail unter remaillard@bluewin.ch in Verbindung.

Bestzeiten der Saison 2001-2002

ECB = Eislaufclub beider Basel
ECZ = Eislauf Club Zürich
ISCD = Intern. Schlittschuhclub Davos

A. Kleinbahnen (Basel, Zürich 243 m)

Kategorie Damen

500 m	Irene Binnigeli, ECB	48.47 am 3.2.2002 in Basel
1000 m	Irene Binnigeli, ECB	1:38.23 am 3.2.2002 in Basel
1500 m	Irene Binnigeli, ECB	2:36.86 am 3.2.2002 in Basel
3000 m	Henriet Bosker, ECB	5:23.93 am 9.12.2001 in Basel

Kategorie Herren

500 m	Robert Gossen, ECB	41.63 am 4.3.2002 in Zürich
1000 m	Robert Gossen, ECB	1:23.69 am 3.2.2002 in Basel
1500 m	Robert Goossen, ECB	2:10.38 am 3.11.2001 in Zürich
3000 m	Ronald Bosker, ECB	4:38.73 am 4.11.2001 in Zürich
5000 m		

B. Standardbahnen (400 m)

Kategorie Damen

500 m	Yvonne Achermann, ISCD	46.50 am 19.1.2002 in Davos
1000 m	Yvonne Achermann, ISCD	1:33.35 am 20.1.2002 in Davos
1500 m	Yvonne Achermann, ISCD	2:18.16 am 12.1.2002 in Heerenveen
3000 m	Yvonne Achermann, ISCD	4:45.32 am 12.1.2002 in Heerenveen

Kategorie Herren

500 m	Martin Hänggi, ISCD	39.83 am 13.1.2002 in Erfurt
1000 m	Martin Hänggi, ISCD	1:18.53 am 12.1.2002 in Davos
1500 m	M. Feigenwinter, ECB	1:57.45 am 6.1.2002 in Erfurt
3000 m	J. Meeting v. Rijn, ECZ	4:49.83 am 20.1.2002 in Davos
5000 m	M. Feigenwinter, ECB	6:45.32 am 13.1.2002 in Heerenveen
10 000 m	M. Feigenwinter, ECB	14:07.25 am 25.11.2001 in Den Haag

Informationen über Eislaufen erhalten Sie
auch unter: www.skating.ch